



26.7.23

TOP 10 Klimaschutzbericht 2022

Das integrierte Klimaschutzkonzeptes aus dem Jahr 2018 wurde unter starker Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und nahezu aller Fraktionen und Parteien in dieser Stadt entwickelt - von daher: nicht erst seit jetzt ist das den Akteuren in Schwetzingen klar!

Seither wird das Konzept stetig fortgeschrieben, weiterentwickelt, angepasst. Wir sehen hier am Ratstisch im Prinzip ständig und stetig, dass das Engagement trotz einer grundsätzlich engen Personaldecke im Rathaus sehr gut und vor allem - *das ist uns wichtig* - pragmatisch - gemeistert wird.

Und jeder, der hier mehr will, mehr weiß, mehr Ambitionen hat, muss immer bedenken, dass alle Projekte, die der Klimaschutzbericht aufreißt in der Verwaltung und den einzelnen Bereichen nach innen und außen, z.B. in die Bürgerschaft, vernetzt sind und dass es hier um das „Arbeiten mit Strukturen“ geht. Eines müssen wir uns klar machen: mehr kommunales Engagement braucht noch mehr Personal an der Stelle. Wenn Bäume Probleme mit Wasserbedarf haben, dann sind Baumpatenschaften nur kurzfristige Lösungen, man müsste eigentlich die Bäume tauschen mit Arten, die mit Dürre (denn nichts anderes erleben wir in diesem Sommer) auskommen können. Die großen Schritte werden nicht in Schwetzingen gegangen.

- Kommunale Wärmeplanung
- klimaneutralen Wärmeversorgung bis 2040
- Radschnellwegs Schwetzingen-Heidelberg
- Beratungsangeboten zu erneuerbaren Energien v.a. der Solarförderung
- Stärkung des Radverkehrs
- Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge der Fall.
- Klimaschutzkommunikation nach innen und außen
- Klimaschutzkoordination innerhalb der Verwaltung bei städtischen Projekten

Wir sagen „Danke!“ ans Klimaschutz-Team im Rathaus und nehmen diesen Klimaschutzbericht gerne zur Kenntnis.